



**Handreichung**  
**für Schülerinnen und Schüler**  
**der Jahrgangsstufe 12 an der LFS**  
**zur Erstellung einer**  
**Facharbeit**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b><i>Themenfindung und –formulierung</i></b> .....	<b>3</b>
1.1	Thema der Facharbeit .....	3
<b>2</b>	<b><i>Materialbeschaffung</i></b> .....	<b>3</b>
2.1	Allgemeine Fachlexika.....	3
2.2	Buchhandel.....	4
2.3	Literaturverzeichnisse in Büchern und Zeitschriftenaufsätzen .....	4
2.4	Bibliotheken.....	4
2.5	Umgang mit dem Internet .....	4
2.6	Organisation der recherchierten Titel .....	5
<b>3</b>	<b><i>Materialauswertung</i></b> .....	<b>6</b>
3.1	Der Konspekt (allgemeiner Inhaltsauszug) .....	6
3.2	Das Exzerpt (spezieller Inhaltsauszug) .....	7
<b>4</b>	<b><i>Gliederung und Vorschrift</i></b> .....	<b>7</b>
4.1	Systematisch vorgehen .....	7
4.2	Überblick behalten.....	7
4.3	Präzise formulieren.....	7
4.4	Logische Gliederung .....	7
4.5	Deutliche Struktur .....	7
4.6	Vorschrift.....	8
<b>5</b>	<b><i>Reinschrift der Facharbeit</i></b> .....	<b>8</b>
5.1	Gliederung .....	8
5.2	Titelblatt .....	8
5.3	Inhaltsverzeichnis .....	8
5.4	Einleitung.....	8
5.5	Textteil mit Fußnoten .....	9
5.5.1	Kapitelüberschriften .....	9
5.5.2	Zitate im Text.....	9
5.5.3	Seitenlayout.....	10
5.6	Zusammenfassung .....	10
5.7	Literaturverzeichnis .....	10
5.8	Eigenständigkeitserklärung .....	10
<b>6</b>	<b><i>Bewertungskriterien</i></b> .....	<b>11</b>

# 1 Themenfindung und –formulierung

## 1.1 Thema der Facharbeit

Themensuchende oder Schüler, die mit einem Themenvorschlag kommen, sollten sich über einige Fragen Klarheit verschaffen. Bei der Themenformulierung mit dem Fachlehrer sollten diese Fragen bereits zu beantworten bar sein.

Fragen an die Themensuchenden:

- zur Themenfindung
  - Ist das ausgesuchte Thema ein Thema des Faches?
  - Welche Aspekte des Themas lassen sich mit dem jeweiligen Fach verbinden?
  - Sind Ihnen im Halbjahresthema des Schulhalbjahres, in dem Sie eine Klausur durch die Facharbeit ersetzen, Fragestellungen aufgefallen, die Ihnen besonders interessant oder wichtig erscheinen?
  - Scheint Ihnen die Behandlung eines Teilbereichs im Halbjahresthema nicht umfassend genug? Gibt es einen Teilbereich, der eine Vertiefung verdient hätte?
  - Halten Sie andere Themen im weiteren Umfeld des Halbjahresthemas für wichtig und interessant, sodass Sie es bearbeiten wollen?
  - Welche persönlichen Interessen verbinden Sie mit dem Thema?
- zur Themenformulierung
  - Wie hoch stellen Sie sich den erforderlichen Aufwand vor?
  - Haben Sie Ideen, wie Sie an entsprechende Materialien (Bücher, Aufsätze, Erfahrungsberichte etc.) kommen.
  - Welche Methoden wollen Sie einsetzen, um das Thema zu untersuchen?
  - Lässt sich die Themenstellung präzise formulieren?
  - Welche Eingrenzungen (zeitlicher, räumlicher Art usw.) sind bei diesem Thema notwendig?
- zur ersten Annäherung an das Thema
  - Welche Erwartungen an den Fachlehrer haben Sie bezüglich der Vorbereitung des Themas?
  - Wer sonst unterstützt Sie bei der Bearbeitung des Themas?
  - Stehen die erforderlichen Quellen und Arbeitsmittel in der Bearbeitungszeit des Themas zur Verfügung?

## 2 Materialbeschaffung

In einem ersten Schritt geht es darum, wie man bereits vorhandene Gedanken und Erkenntnisse zum gewählten Thema in der Vielfalt der allgemein zugänglichen Medien findet. Vor allem das Auffinden von Texten zu einem wissenschaftlichen Themenbereich (Sekundärliteratur) bereitet häufig Schwierigkeiten und soll im Folgenden erläutert werden. Nützliche Hilfsmittel und Einrichtungen sind:

- 🔍 ➤ allgemeine (Fach)-lexika
- 📖 ➤ Literaturverzeichnisse in Büchern und Zeitschriften
- 🏪 ➤ der Buchhandel
- 📚 ➤ Bibliotheken
- 🌐 ➤ das Internet

### 2.1 Allgemeine Fachlexika

Lexikonartikel, ganz gleich, ob sie in einem klassischen Lexikon auf Papier oder einer CD-ROM-Ausgabe entstammen, vermitteln eine allgemeine Übersicht über ein bestimmtes Fachgebiet. Da dies unter verschiedenen Stichwörtern geschehen kann,

sollte man mit unterschiedlichen Suchbegriffen nach Informationen suchen. Hierbei ist auch das Sachregister hilfreich.

Das Fachlexikon bringt schon eine Kurzfassung des betreffenden Bereichs und meist auch Literaturangaben. Selbst ältere Ausgaben solcher Lexika sind wertvoll, weil sie oft bestimmte, damals gerade aktuelle Teilbereiche ausführlicher darstellen oder eine andere Sichtweise vermitteln, die aber nicht immer überholt sein muss. Ein Fremdwörterbuch hilft, weitere Stichwörter zu erschließen und Querverweise zu verstehen.

## **2.2 Buchhandel**

Ist das Thema bereits eingegrenzt, kann in der Regel auch der Buchhandel weiterhelfen. Hier finden sich verschiedene Fachabteilungen sowie Prospekte einschlägiger Verlage. Bedeutendstes Informationsmittel dieser Art ist das mehrbändige VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher), herausgegeben vom Verlag der Buchhändler-Vereinigung, Frankfurt / Main. Es liegt fast in jeder Buchhandlung vor und kann meist dort eingesehen werden. Die Aktualität des VLB ist relativ hoch, da es jährlich erscheint.

## **2.3 Literaturverzeichnisse in Büchern und Zeitschriftenaufsätze**

Literaturverzeichnisse in Büchern und Zeitschriftenaufsätze beziehen sich meist mehr oder weniger eng auf das betreffende Thema. Ein Nachteil dieses Verfahrens liegt darin, dass die Literatur zum Thema nur bis zum Erscheinen des jeweiligen Fachbuchs oder -aufsatzes erfasst wird. Hier hilft es, ein neueres Werk als Ausgangsliteratur auszuwählen.

## **2.4 Bibliotheken**

Zur intensiven Recherche sollten auf jeden Fall die Verzeichnisse über die Buchbestände in Bibliotheken eingesehen werden. Auch die Schulbibliothek kann eine wichtige Hilfe bei der Erstellung der Facharbeit sein. Zudem können Buchbestände verschiedener Bibliotheken auch online abgefragt werden:

- HBZ Deutsche Bibliothek Online ([www.hbz-nrw.de](http://www.hbz-nrw.de))
- Karlsruher Virtueller Katalog ([www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html))

Die Buchbestände folgender Bibliotheken in unserer unmittelbaren Umgebung lassen sich online recherchieren:

- [www.ub.uni-koeln.de](http://www.ub.uni-koeln.de) (Universitätsbibliothek)
- [www.stbib-koeln.de](http://www.stbib-koeln.de) (Stadtbibliothek)
- [www.dombibliothek-koeln.de](http://www.dombibliothek-koeln.de) (Diözesanbibliothek)

## **2.5 Umgang mit dem Internet**

Bei der Suche nach Internet-Quellen leisten Suchmaschinen eine große Hilfe. Allerdings sollte man ähnlich wie bei der Verwendung von Lexika unterschiedliche Suchbegriffe verwenden, um die Trefferwahrscheinlichkeit zu erhöhen. Das Internet hält eine Vielzahl an wertvollen Informationen zum Thema bereit. Stärken des Internets sind vor allem die Aktualität und seine globale Verfügbarkeit. Allerdings sind die Materialien hier keineswegs systematisch. Bibliotheken hingegen sammeln teilweise schon seit Jahrhunderten systematisch Medien – neben Büchern z.B. auch Zeitungen, Fachzeitschriften, Tonträger etc.

**ACHTUNG:** Manche Schüler, die Zugang zu Online-Medien haben, halten das Finden von Information und die Präsentation des Ausdrucks auf Papier schon für eine beachtliche Leistung. Hier müssen Beurteilungskriterien klar gestellt werden.

Die Auswahl der Informationen und ihre sinnvolle Reorganisation sind das Entscheidende. Deshalb muss in der Facharbeit strukturell deutlich sein, wie man

Ergebnisse nachprüfen kann, damit eine Überprüfung für den Fachlehrer möglich ist (Quellenangaben, Wiederholbarkeit in den Naturwissenschaften, hermeneutische Verfahren in den Geisteswissenschaften). Außerdem sollte vor der Übernahme von Informationen aus dem Internet die Verlässlichkeit der Quelle geprüft werden (Sind Autorennamen bekannt? Handelt es sich dabei um verlässliche Autoritäten?) Zudem muss der beschrittene Weg transparent gemacht werden. Alle Tatsachen, aus denen Schlüsse gezogen werden, müssen belegt werden.

Die gründlichste Internet-Recherche ersetzt niemals den Gang in die Bibliothek!

➤ Nutzen Sie die neuen Medien zur Erstellung Ihrer Facharbeit. Sowohl bei der Recherche als auch bei der Anfertigung des Manuskripts ist der Computer ein hilfreiches Arbeitsmittel.

🕒➤ Nutzen Sie, wenn Sie die Möglichkeit haben, die neuen Medien auch zur Kommunikation über Ihr Thema. Interessant kann es z.B. sein, sich per E-Mail auszutauschen oder in Newsgroups Anfragen zu stellen.

Beim Erstellen der Facharbeit sollte grundsätzlich klar sein, dass am Ende die gesamte Arbeit auch auf einem gängigen Datenträger abgegeben werden muss (Diskette, CD-ROM).

## 2.6 Organisation der recherchierten Titel

### Literaturliste / Literaturverzeichnis:

Sämtliche benutzten Quellen müssen genau dokumentiert werden! Sie erscheinen alphabetisch geordnet in einem Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit. In der Literaturliste, die zunächst nur als Arbeitsgrundlage dient und noch nicht dem Literaturverzeichnis entsprechen muss, bietet es sich an, Titelangaben nach dem gleichen Muster anzufertigen. Das erspart einem lästiges Suchen, wenn man zu einem späteren Zeitpunkt nochmals einen Titel einsehen möchte. Angegeben werden:

- 🕒➤ Bücher, Aufsätze etc.
- 🕒➤ Quellen aus dem Internet

#### Quellenangaben:

##### a) Titelangabe bei Verfasserschriften (Monographien):

**Verfassersname, Vorname:** Titel des Buchs. Untertitel des Buchs [falls vorhanden]. Auflage [falls nicht 1. Aufl.]. Ort: Verlag Jahr (=Reihentitel).

Beispiel:

**Steinecke, Hartmut:** Romanpoetik von Goethe bis Thomas Mann. Entwicklungen und Probleme der „demokratischen Kunstform“ in Deutschland. München: Fink 1987 (= UTB 1435).

##### b) Titelangabe bei Zeitschriftenaufsätzen:

**Verfassersname, Vorname:** Titel. Untertitel. In: Zeitschriftentitel Jahrgangsnummer (Jahr). S. ### - ###.

Beispiel:

**Loiperdinger, Martin:** Nathan der Weise: Faschistische Filmzensur, Antisemitismus und Gewalt anno 1923. In: Lessing Yearbook XIV (1983). S. 61 - 69.

Heftnummern innerhalb eines Zeitschriftenjahrgangs werden nur angeführt, wenn die Paginierung nicht (wie üblich) durchläuft, sondern in jedem Heft neu einsetzt. Dann folgt die Heftnummer auf die Jahreszahl.

Beispiel:

**Scheuer, Helmut:** Der Beginn der ‚Moderne‘. In: Der Deutschunterricht 40 (1988) H. 2. S. 3-10.

Bei Artikeln aus Tages- und Wochenzeitungen wird (wegen der jeweils neu einsetzenden Paginierung) das Tagesdatum eingesetzt.

Beispiel:

**Radis, Iris:** Eine echte Fälschung. Peter Handkes „Versuch über den geglückten Tag“. In: Die Zeit (23.09.1991). S. 49.

- c) Titelangabe bei Sammelwerken (Herausgeberschriften):  
Hat ein Buch statt eines Verfassers einen Herausgeber, wird dieser in der Tradition der (älteren) „Preußischen Instruktionen“ statt des Verfassers genannt und mit der Abkürzung „Hg.“ bzw. „Hrsg.“ versehen.

**Herausgebername, Vorname (Hg.):** Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag Jahr (=Reihentitel).

Beispiel:

**Helmers, Hermann (Hg.):** Raabe in neuer Sicht. Stuttgart: Kohlhammer 1968 (= Schriften zur Literatur 48).

Ist zusätzlich zum Verfasser ein Herausgeber genannt, werden die Regeln für Verfasser- und Herausgeberschriften kombiniert.

**Verfassername, Vorname:** Titel. Untertitel. Hg. v. Vorname Name. Auflage. Ort: Verlag Jahr (= Reihentitel).

Beispiel:

**Kafka, Franz:** Briefe an Felice und andere Korrespondenz aus der Verlobungszeit. Hg. v. Erich Heller u. Jürgen Born. Frankfurt: Fischer 1976 (Fischer Taschenbuch 1697).

- d) Titelangabe bei Aufsätzen in Herausgeberschriften:

**Verfassername, Vorname:** Titel. Untertitel. In: Titel. Untertitel. Hg. v. Vorname Name. Auflage. Ort: Verlag Jahr (= Reihentitel). S. ### - ###.

Beispiel:

**Aulhorn, Edith:** Der Aufbau von Goethes ‚Wahlverwandtschaften‘. In: Goethes Roman ‚Die Wahlverwandtschaften. Hg. v. Ewald Rösch. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1975 (= Wege der Forschung 113). S. 97 – 124.

- e) Titelangaben bei Quellen aus dem Internet:

**Verfassername, Vorname:** Titel [online]. Datum der Erstellung des Dokuments, update: Datum (falls vorhanden). Internetadresse. Datum des Aufrufs.

Beispiel:

**Carroll, Lewis:** Alice’s Adventures in Wonderland [online]. November 1994, update: 10. Februar 1995. <http://www.germany.eu.net/books/caroll/alice.html>. 29.12.1998.

Für Kunstgegenstände (musikalische Werke, Fotos, Bilder usw.), zu deren Aufnahme in das Literaturverzeichnis hier keine Angaben gemacht sind, gilt Entsprechendes. Nähere Informationen gibt der jeweilige Fachlehrer.

### 3 Materialauswertung

Das Material ist auf seine Brauchbarkeit hin cursorisch überprüft worden. Nun geht es darum, die in der Literatur enthaltenen und für die Facharbeit brauchbaren Informationen in geeigneter Form schriftlich festzuhalten. In Facharbeiten, die auf der Grundlage experimenteller oder praktischer Arbeit (z.B. Biologie, Chemie, Erdkunde, Kunst) erstellt werden, gilt dies nur bedingt. Grundsätzlich kommen zwei Techniken in Frage:

- der Konspekt
- das Exzerpt.

#### 3.1 Der Konspekt (allgemeiner Inhaltsauszug)

Hierbei handelt es sich um eine Zusammenfassung des Textmaterials mit eigenen Worten.

Dabei empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- zu Beginn auf jede Seite genaue Quellenangabe schreiben: Verfasser, Titel, Ort, Jahr
- stellen- oder kapitelweise einen Seitenvermerk setzen (bei Zitaten ist das selbstverständlich)
- Text in Sinnabschnitte gliedern und Überschriften finden
- Inhalt der Sinnabschnitte möglichst knapp zusammenfassen, aber so, dass der gedankliche Zusammenhang gewahrt bleibt.

### **3.2 Das Exzerpt (spezieller Inhaltsauszug)**

Hierbei handelt es sich um einen katalogartigen Inhaltsauszug, bei dem ausgewählte Stellen aus dem Werk herausgeschrieben werden, z.B. indem man den Gedankengang des Verfassers als Thesen oder Thesenreihe skizziert.

Dabei empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Verwenden Sie eine Karteikarte im Querformat. In der ersten Zeile stehen Ordnungsvermerke, die die Übersicht über die Notizen erleichtern.
- In der zweiten Zeile befindet sich das entsprechende Schlagwort.
- Die dritte Zeile enthält die eigentlichen Literaturangaben (Verfasser, Titel, Ort, Erscheinungsjahr und Seitenangabe).
- Darauf folgt das wörtliche Zitat oder der Gedankengang, wobei Zitate mit Anführungszeichen gekennzeichnet werden müssen.

## **4 Gliederung und Vorschrift**

Die Gliederung sollte das Thema optimal darstellen und die im Thema enthaltenen Fragestellungen in logischer Reihenfolge beantworten. Folgende Grundsätze sollten beachtet werden:

### **4.1 Systematisch vorgehen**

- formale Gliederung, in die Schritt für Schritt die Stoff- oder Materialsammlung integriert wird, oder umgekehrt
- allmähliche Strukturierung der Stofffülle (z.B. mit Hilfe der Mind-Map-Technik oder der Baumstruktur, um Abhängigkeiten und hierarchische Abstufungen anzudeuten und zu eindeutigen Oberbegriffen und Wertigkeiten zu gelangen)

### **4.2 Überblick behalten**

- Mappen oder Schnellhefter und Karteikästen für die Organisation des Materials verwenden; Ordnung der Zettel oder Karteikarten (mit Exzerpt und/oder Konspekt) nach den Haupt Gesichtspunkten (vgl. 4.1);

**Vorteil:** Man erhält einen Überblick über das gesammelte Material und kann feststellen, wo noch Lücken bestehen.

### **4.3 Präzise formulieren**

- kurzer und prägnanter Nominalstil für die Formulierung von Kapitel- und Abschnittsüberschriften sinnvoll (kurze, aber treffende Formulierung oftmals lohnender als ein längerer Satz oder eine Frage)

### **4.4 Logische Gliederung**

- Wer einen Abschnitt *A* einrichtet, muss auch einen Abschnitt *B* vorsehen, und was einem Oberbegriff untergeordnet ist, kann ihm nicht gleichzeitig gleichgestellt sein.

### **4.5 Deutliche Struktur**

- übersichtliche Gliederung (= Vorform des späteren Inhaltsverzeichnisses) anfertigen, z.B. nach dem Prinzip der Dezimalzählung, das eine differenzierte Untergliederung erlaubt (vgl. 5.3)

## 4.6 **Vorschrift**

- Orientierung an der Gliederung und Stoffsammlung
- hilfreich, wenn man vor der Niederschrift eines Abschnittes die vorgesehene Gedankenfolge detailliert in Stichwörtern oder Wendungen festhält

# 5 **Reinschrift der Facharbeit**

## 5.1 **Gliederung**

Jede Facharbeit besteht aus folgenden Teilen:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Textteil mit Fußnoten
- Zusammenfassung
- Literaturverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung

## 5.2 **Titelblatt**

Das Titelblatt enthält Angaben zum Namen und zur Adresse der Schule, zum Verfasser der Facharbeit sowie zum Fachlehrer, zum Abgabetermin und zum Schuljahr, zum Thema und zum Fach, in dessen Kurs die Arbeit angefertigt wird.

## 5.3 **Inhaltsverzeichnis**

Wichtig ist die einheitliche Kennzeichnung der Gliederung:

➤ Dezimalklassifikation	(Kapitelnummer)	(Seitenzahl)
	1.	1
	1.1	2
	1.1.1	2
	2.	4
	2.1	6
	2.1.1	8

TIPP: Moderne Textverarbeitungsprogramme geben bereits akzeptierte Gliederungsverfahren vor.

## 5.4 **Einleitung**

Sie sollte enthalten:

- Darstellung des Entscheidungsprozesses, der zum Thema der Facharbeit führte
- Erläuterung von Thema und Aufbau der Facharbeit
- Begriffsbestimmungen
- Aspekte, die man nicht berücksichtigt, die man aber im Umfeld des Themas zur Kenntnis genommen hat
- Absicht

## 5.5 Textteil mit Fußnoten

### 5.5.1 Kapitelüberschriften

Gliederungspunkte des Inhaltsverzeichnisses müssen 1:1 als Kapitelüberschrift übernommen werden.

Bei Einleitung, Hauptteil und Zusammenfassung ist mit einer neuen Seite zu beginnen.

Zwischen Unterpunkten der Gliederung muss eine Leerzeile Abstand gehalten werden.

### 5.5.2 Zitate im Text

- Zitate belegen das Selbstgesagte oder dienen der kritischen Stellungnahme. Sie geben bereits Aufschluss über die Fähigkeit zu Textbeobachtungen und zur Selbstständigkeit im Umgang mit der Sekundärliteratur. Es empfiehlt sich, mit wörtlichen Zitaten sparsam zu sein. Besonders Meinungen aus der Sekundärliteratur sollte man, wenn es nicht auf den genauen Wortlaut ankommt, nicht direkt wiedergeben, sondern in die eigene Darstellung einarbeiten (den Herkunftsort allerdings in der Fußnote mitteilen).  
Solche indirekten Zitate stehen **nicht** in Anführungszeichen. Allgemeine Verweise auf einschlägige Stellen notiert man (in der Fußnote) mit „vgl.“ (= vergleiche).
- Dem Leser muss an jeder Stelle der Arbeit klar sein, ob der Verfasser eigene Gedanken vorträgt oder ob er fremden folgt. Dazu ist es notwendig, dass die indirekte Wiedergabe fremder Gedanken, z.B. durch die Verwendung des Konjunktivs deutlich erkennbar ist. Zudem wird jedes Zitat und jede Wiedergabe fremder Ansichten mit einer genauen Stellenangabe (in den sog. Fußnoten) versehen, auch wenn man eigene Beobachtungen erst nachträglich in der Sekundärliteratur bestätigt findet.
- **Alle direkten Zitate müssen wortwörtlich stimmen und werden in Anführungszeichen gesetzt.**  
Das Zitat sollte ohne „grammatisch-stilistische Kraftakte“ in die eigene Arbeit integriert werden; der ursprüngliche Sinn darf auf keinen Fall verfälscht werden.

Zitate werden in Anführungszeichen gesetzt, Auslassungen in Zitaten durch drei in eckige Klammern gesetzte Punkte [...] markiert. Fügt man der Klarheit wegen in ein wörtliches Zitat etwas ein, was ursprünglich nicht im zitierten Text steht, so setzt man dies ebenfalls in eckige Klammern.

Zitate und Verweise werden nicht im Text nachgewiesen, sondern in Form einer Fußnote. Im Text nummeriert man sie fortlaufend durch hochgestellte Ziffern, die sich auf die Fußnote unten auf derselben Seite beziehen. In der Fußnote werden die Ziffern der Zitate und Verweise aufgeführt und mit der zugehörigen Angabe von Autor (Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens), Titel und Seitenzahl(en) fortlaufend nummeriert.

Wird ein Titel mehrmals hintereinander zitiert, so genügt ab dem zweiten Mal der Hinweis ebd. (ebenda). Hat man ein Zitat nicht direkt aus dem Primärtext, sondern aus einem Sekundärtext, so schreibt man: Autor, Titel (des Primärtextes) zitiert nach: Autor, Titel (des Sekundärtextes), Seite.

**Abschließende Hinweise:** Es gibt Vorschläge für das Zitieren, die von den hier gemachten abweichen. Das ist solange nicht schlimm, als man das gewählte Prinzip durchhält und dabei eine vollständige, nachvollziehbare Angabe zur zitierten Textstelle gegeben wird. Dies ist allerdings unerlässlich.

### 5.5.3 Seitenlayout

Für die Erstellung der Facharbeit mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms gelten folgende Einstellungen:

Rand oben	2,5 cm
Rand unten	2,5 cm
Rand links	4 cm
Rand rechts	2 cm
Absatzlayout im Haupttext	Times New Roman 12 pt, Blocksatz, 1,5-zeiliger Abstand (18pt), Abstand zum vorherigen Absatz: 1,5 Zeilen
Absatzlayout bei Zitaten im laufenden Text ab 3 Zeilen	Times New Roman 10 pt, eingerückt, 1-zeiliger Abstand, Abstand zum vorherigen und nächsten Absatz: 1,5 Zeilen
Absatzlayout Fußnotentext	Times New Roman 8 pt, auf jeder Seite unten, linksbündig, Abstand zum nächsten Absatz: 0,5 Leerzeilen (6pt)
Position Seitenzahl	beginnend auf der zweiten Seite entweder unten zentriert oder in der rechten unteren Ecke, mit einem Abstand von je 2 cm vom unteren Blattrand
Absatzlayout Literaturverzeichnis	Times New Roman 12 pt, Blocksatz, Namen in <b>Fettdruck</b> linksbündig, Titel, Erscheinungsjahr, -ort mit Tabulator eingerückt

### 5.6 Zusammenfassung

Sie kann enthalten:

- wichtige Ergebnisse
- umstrittene Probleme
- offene, ungelöste Probleme
- persönliche Stellungnahme (soweit gefordert und im Kontext des Themas sinnvoll)
- Ausblick

### 5.7 Literaturverzeichnis

In ihm wird die vom Verfasser der Facharbeit benutzte Literatur in alphabetischer Reihenfolge der Autoren, Verfasser und/oder Herausgeber aufgeführt. Es wird dabei getrennt nach:

- a) Quellen (Primärliteratur)
- b) Hilfsmitteln (Sekundärliteratur).

### 5.8 Eigenständigkeitserklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Facharbeitselbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, habe ich in jedem einzelnen Fall durch die Angabe der Quelle, auch der benutzten Sekundärliteratur, als Entlehnung kenntlich gemacht.

Ort/Datum

Unterschrift

## 6 Bewertungskriterien

(Die Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet, die einzelnen Fragen nicht.)

**Grundsätzlich: Bei der Übernahme von Zitaten bzw. längeren Textpassagen ohne Angabe der Quelle kann dies je nach Umfang als Täuschungsversuch gewertet werden. Dies fließt automatisch in die Bewertung der Arbeit ein.**

### • Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?
- Sind die Zitate exakt und mit genauer Quellenangabe wiedergegeben?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur vorhanden?
- Ist der Text sprachlich richtig und angemessen gestaltet (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Ausdruck, Wortwahl, Satzbau, Modus [!] etc.)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

### • Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

### • Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden diese klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung und deren Erläuterung, Wiedergabe von Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache und am Thema erkennbar?
- Wie hoch war der Grad der Eigenständigkeit während des gesamten Arbeitsprozesses?

### • Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Sind die inhaltlichen Ausführungen korrekt und differenziert?
- Werden ungelöst gebliebene Problemüberhänge beachtet und genannt?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbständigen und kritischen Einsichten?
- Wie gedanklich reichhaltig ist die Arbeit?